

Rohstoffpreise mit Potenzial im zweiten Halbjahr 2020

Die Weltrohstoffpreise brachen infolge der Coronavirus-Krise im April sowohl auf Dollar-Basis wie auch in Inlandswährung nochmals um rund 22% ein. Den größten Einfluss auf die Weltrohstoffpreise hatten die Produktionsschlieungen in vielen Branchen weltweit. Insbesondere belastete die Unsicherheit, wie lange der Shutdown dauert und wann sich die Nachfrage normalisiert. Allerdings bewegt sich die chinesische Wirtschaft langsam in Richtung Normalmodus. So sinken derzeit die Lagerbestände an der Burse in Schanghai, während die Londoner Burse Lagervorrate aufbaut. Besonders stark war der Einbruch der Rohölpreise. Das Treffen der OPEC mit Partnern hatte zwar eine Einigung über Produktionskürzungen gebracht, diese wurden aber vom Markt als nicht ausreichend bewertet. Da zwischenzeitlich die US-amerikanischen Rohollager nicht mehr abnahmefähig waren, wurden Annahmehubren verlangt, die Preise waren negativ! Als Folge davon wurden im Verlauf des April 2020 insgesamt 300 aktive Bohrlöcher in den USA geschlossen, am 1. Mai 2020 waren nur noch 325 in Betrieb. Somit trägt die USA stärker zur Marktstabilisierung bei als von Präsident Trump gewünscht. Das jetzige Preisniveau dürfte eher zu einem weiteren Rückgang der amerikanischen Frackingproduktion führen. Die meisten anderen Forderlandr kommen jedoch ebenfalls mit dem aktuellen Preisniveau nicht klar: Wir sehen daher eine weitere Produktionskrzung. Bis Ende Juni 2020 erwarten wir eine Bewegung des Rohölpreises um die Marke von 32 US-\$ je Barrel Brent mit einer Schwankungsbreite von 12 US-\$. Der Grenzübergangspreis für Erdgas hat noch Abwartspotenzial.

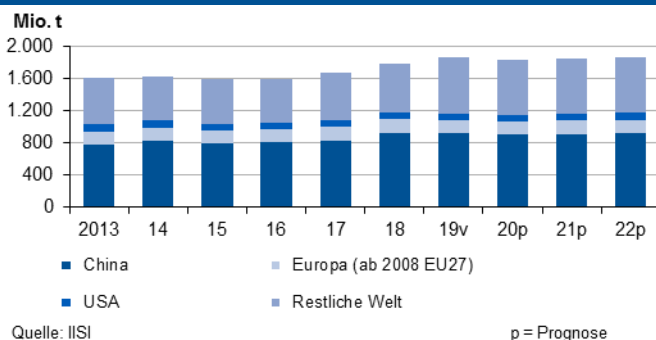
Weltrohstoffpreisindex und Wechselkurs



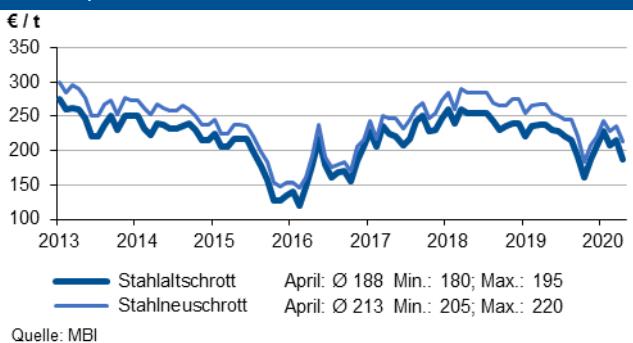
Für den Wechselkurs des US-Dollar zum Euro prognostizieren wir bis Ende 2020 eine Bewegung um die Marke von 1,10 US-\$/€. Im Verlauf der zweiten Jahreshälfte 2020 ist eine leichte Aufwertung des Euro möglich.

Stahlpreise

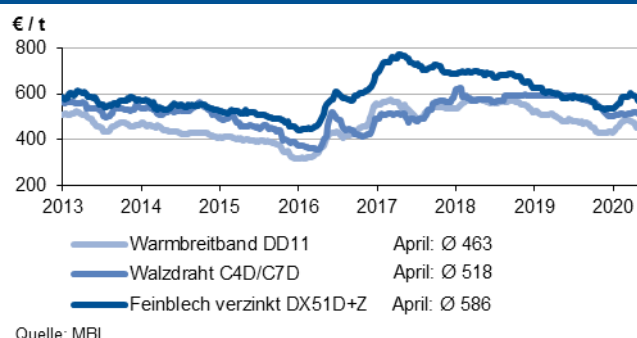
Weltrohstahlerzeugung



Schrottpreise



Stahlpreise



Markttrends

Die Weltrohstahlproduktion sank infolge der Coronavirus-Krise bedingten Produktionsunterbrechungen bis Ende März 2020 im Vorjahresvergleich um 1,4 %, China (+1,2 %) legte jedoch zu. Für 2020 sehen wir einen Rückgang um 2 %. Für Deutschland erwarten wir einen um bis zu 5 % niedrigeren Ausstoß. Die Preise für Warmbreitband sind im April 2020 um 4 %, diejenigen für Verzinkte Bleche um 1 % gefallen, Walzdraht verteuerte sich um 1 %. Bei stabilen Erzpreisen gaben die Schrottpreise nach, im Vergleich zu Ende März war jedoch ein deutliches Anziehen zu beobachten. **Tendenz:** Wir erwarten bis Ende Juni 2020 sowohl bei den Schrott- wie auch Stahlpreisen einen leichten Rückgang.

Preise für Öl und Gas

Ölpreis

US-\$ / Barrel

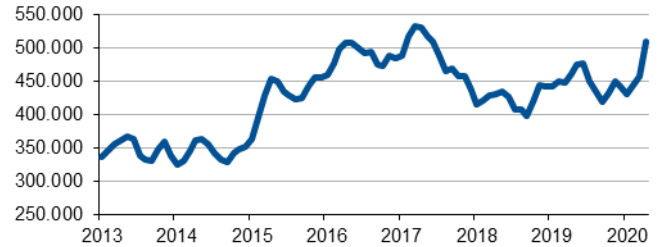


April: 26,63

Quelle: MBI

Lagerbestände Rohöl USA

Tsd. Barrel



April: 508.540

Quelle: E.I.A (excl. Lease Stock)

Gaspreis

EUR / TJ



Feb.: 3.586

Quelle: BAFA

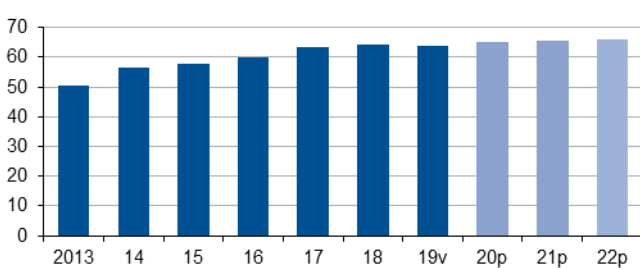
Markttrends

Bis Ende April 2020 zogen die Rohölvorräte der USA kräftig auf fast 528 Mio. Barrel an. Die Bestände an Benzin sowie der übrigen Destillate überschritten das Vorjahresniveau ebenfalls. Zuletzt lagen auch die Propanvorräte leicht über dem Vorjahresniveau. Die Rohölversorgung der USA ist extrem gut, die Inlandsförderung dürfte jedoch kräftig sinken. Die deutsche Erdgasförderung liegt aktuell gut 6 % unter dem schon niedrigen Vorjahreswert. Der Grenzübergangspreis für Erdgas gab im Februar um über 600 € nach. **Tendenz:** Wir erwarten bis Ende Juni 2020 eine Bewegung des Rohölpreises um 32 US-\$ je Barrel Brent, allerdings in einem Band von ± 12 US-\$. Für den Erdgas-Grenzübergangspreis sehen wir nur noch geringes Rückgangspotenzial.

Aluminiumpreise

Aluminiumproduktion

Mio. t

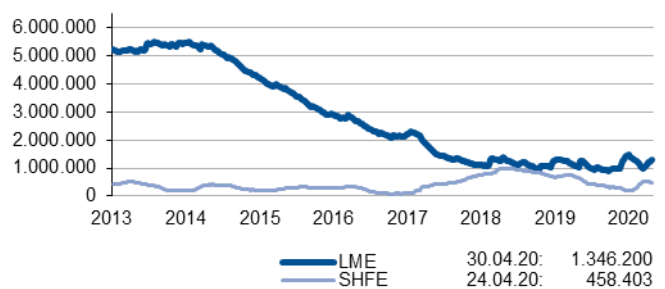


p = Prognose

Quelle: Metallstatistik

Aluminium-Lagerbestände

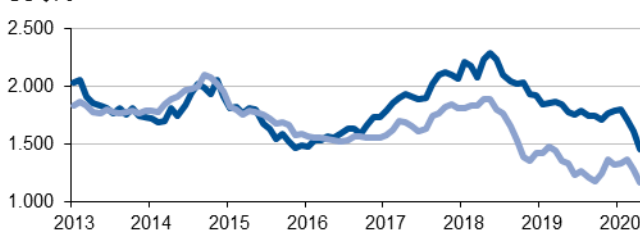
t



Quelle: MBI

Aluminiumpreise

US-\$ / t



Primäraluminium 30.04.20: 1.461 (April: Ø 1.455)
 Aluminium Alloy 30.04.20: 1.196 (April: Ø 1.170)

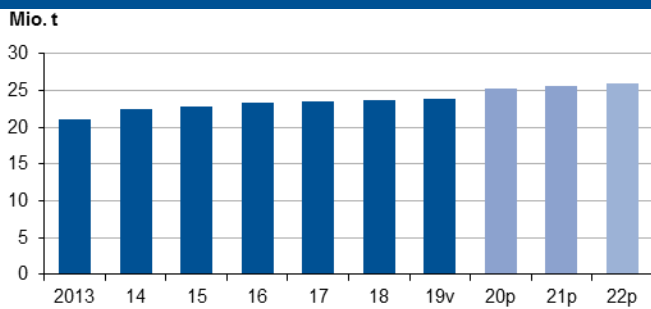
Quelle: MBI

Markttrends

Bis Ende März 2020 zog die Aluminiumproduktion leicht an. Bei den Lagerbeständen war im April an der LME ein starker Anstieg auf 1,35 Mio. t zu verzeichnen, während sie an der SHFE auf 0,46 Mio. t sanken. Die geringere asiatische Recyclingaluminiumerzeugung wurde durch Primärmaterial ersetzt. Die investive Nachfrage fiel um 24 % auf den niedrigsten Wert seit Ende 2019. Die Aluminiumpreise gaben im April um fast 10 % nach, die Aluminium Alloy verbilligte sich um 8 %. **Tendenz:** Bis Mitte 2020 erwarten wir weiter eine Preisbewegung für Primäraluminium um die Marke von rd. 1.550 US-\$ je t in einem Band von ± 200 US-\$ je t. Der Preis für die Aluminium Alloy liegt bis zu 300 US-\$ darunter. In der zweiten Jahreshälfte 2020 sehen wir höhere Notierungen.

Kupferpreise

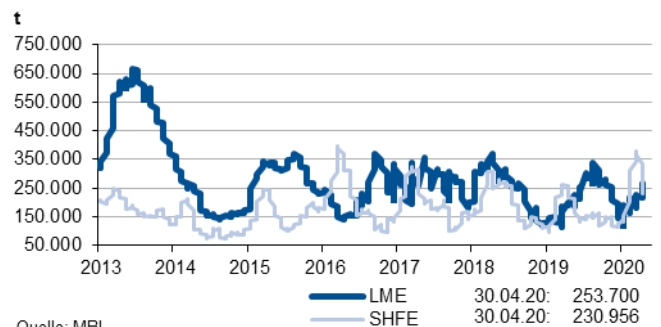
Kupferproduktion



Quelle: Metallstatistik

p = Prognose

Kupfer-Lagerbestände



Quelle: MBI

Kupferpreise



Quelle: MBI

Markttrends

Die Minen- (+0,7 %) wie auch die Kupferraffinadeproduktion (+3 %) stiegen im Januar 2020 leicht. Da auch der Verbrauch (+0,5 %) anstieg, war der Markt im Gleichgewicht. Im Verlauf des Jahres 2020 erwarten wir einen weiter anziehenden Bedarf, vor allem aufgrund einer erhöhten Nachfrage aus der Automobilindustrie (u.a. autonomes Fahren, Vernetzung) sowie der Energietechnik. Im Gesamtjahr 2020 sollte der Markt balanciert sein. Es dürfte bis Ende April 2020 zu einer niedrigeren Raffinadeproduktion gekommen sein, welche den temporär geringeren Verbrauch kompensiert. Aktuell sinken die Lagerbestände an der Börse in Shanghai, während diejenigen an der LME steigen. Die investive Nachfrage brach deutlich ein. **Tendenz:** Wir erwarten bis Ende Juni eine Bewegung um die Marke von 5.100 US-\$/t in einem Band von 700 US-\$.

Disclaimer:

Diese Unterlage und die darin enthaltenen Informationen begründen weder einen Vertrag noch irgendeine Verpflichtung und sind von der IKB Deutsche Industriebank AG ausschließlich für (potenzielle) Kunden mit Sitz und Aufenthaltsort in Deutschland bestimmt, die aufgrund ihres Berufes/Aufgabenstellung mit Finanzinstrumenten vertraut sind und über gewisse Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand verfügen, um unter Berücksichtigung der Informationen der IKB Deutsche Industriebank AG Entscheidungen über ihre Geldanlage und die Inanspruchnahme von Wertpapier(neben)dienstleistungen zu treffen und die damit verbundenen Risiken unter Berücksichtigung der Hinweise der IKB Deutsche Industriebank AG angemessen beurteilen zu können. Außerhalb Deutschlands ist eine Verbreitung untersagt und kann gesetzlich eingeschränkt oder verboten sein.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder eine (i) Anlageberatung (ii) noch eine individuelle Anlageempfehlung oder (iii) eine Einladung zur Zeichnung oder (iv) ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Die Unterlage wurde nicht mit der Absicht erarbeitet, einen rechtlichen, steuerlichen oder bilanziellen Rat zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass die steuerliche Behandlung einer Transaktion von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann. Stellungnahmen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar. Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage. Eine Änderung der Meinung des Verfassers ist daher jederzeit möglich, ohne dass dies notwendigerweise publiziert wird. Die in der Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der IKB wider. Prognosen zur zukünftigen Entwicklung geben Annahmen wieder, die sich in Zukunft als nicht richtig erweisen können; für Schäden, die durch die Verwendung der Unterlage oder von Teilen davon entstehen, wird nicht gehaftet.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Bei der Unterlage handelt es sich nicht um eine Finanzanalyse i.S.d. Art. 36 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 oder Empfehlung i.S.d. Art. 3 Abs. 1 Nr. 35 Verordnung (EU) 596/2014.

Die vorliegende Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Das Bearbeiten oder Umarbeiten der Werbemitteilung ist untersagt. Die Verwendung oder Weitergabe der Unterlage in jeglicher Art und Weise an Dritte (z.B. Geschäftspartner oder Kunden) für gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der IKB Deutsche Industriebank AG zulässig.

Ansprechpartner in der IKB Deutsche Industriebank AG

60327 Frankfurt/M.
Speicherstraße 49 - 51

Dr. Heinz-Jürgen Büchner
Telefon +49 69 795999602

2020

Herausgeber: IKB Deutsche Industriebank AG
Rechtsform: Aktiengesellschaft
Sitz: Düsseldorf
Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf, HR B 1130
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Karl-Gerhard Eick
Vorstand: Dr. Michael H. Wiedmann (Vorsitzender), Claus Momburg